

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts No. 47. der königlichen Regierung

Marienwerder, den 24. November 1869.

Sicherheits-Polizei.

1) Der unterm 12. Februar d. J. hinter dem Arbeiter Böhm aus Braunsberg erlassene Steckbrief wird in Erinnerung gebracht.

Braunsberg, den 13. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

2) Der Schäferknecht Friedrich Birckholz aus Rotomierz, 31 Jahre alt, evangelisch, ist unterm 8. März d. J. wegen Diebstahls zu 4 Wochen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 181./69.

Bromberg, den 10. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

3) Die Dienstmagd Catharina Brzezinska, 22 Jahre alt, aus Borowno, zuletzt in Neuhof dienend, ist wegen Diebstahls zu verhaften und an das Königl. Kreisgericht hier abzuliefern.

Bromberg, den 12. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

4) Die unten näher bezeichnete Wittwe des Musikus Conrad, Amalie (geb. Gressin) aus Semerow bei Schiefelbein, welche sich wegen Diebstahls in Untersuchung befindet, ist in der Nacht vom 19. zum 20. November 1867 aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen. Es werden daher alle Civil- u. Militairbehörden des In- und Auslandes hierdurch ersucht, auf dieselbe Acht zu haben, sie im Betretungsfalle festzunehmen und an uns abzuliefern zu lassen. Wir versichern die sofortige Erstattung der entstehenden Auslagen und den verehrlichen Behörden des Auslandes auch eine gleiche Rechtswillfährigkeit. — Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalt der Wittwe Conrad Kenntniß hat, aufgefordert, davon der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde unverzüglich Mittheilung zu machen. — Bemerkte wird, daß die Entsprungene aus dem Erkenntnisse der Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Labes vom 23. Juni 1862 noch eine 2 1/2-jährige Zuchthausstrafe zu verbüßen hat.

Sammin, den 8. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. der Wittwe Amalie Conrad (geb. Gressin).
Alter gegen 40 Jahre, Religion evangelisch, Größ: 4 Fuß 10 Zoll, Statur mittel, Haare hellblond, Stirn niedrig, Augenbraunen hellblond, Augen blau, Nase u. Mund gewöhnlich, Zähne fehlerhaft, Kinn gegräßt, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe bleich, Sprache

deutsch, bef. Kennz.: rechts und links am Halse Narben. — Bekleidung: ein Hemde (gez. K. G. C.), ein zweites Hemde ohne Zeichen, ein hellrother Unterrock, ein weißer Unterrock, eine schwarze Merino-Jacke, ein großes wollenes, grau karrirtes Umschlagetuch, ein wollener, grün und schwarz karrirter Oberrock.

5) Gestern gegen Abend ist vom hiesigen Gerichtshofe ein Untersuchungsgefangener entwichen, welcher hier wegen Pferdebiebstahls seit dem 1. Septbr. d. J. verhaftet war. Derselbe hat sich hier Ignaz Figurski genannt, will aus dem Dorfe Pomast bei Lipno in russ. Polen stammen und erst am 30. August d. J. von Polen nach Preußen übergetreten sein. Alle seine bisherigen Angaben, sowohl über seine persönlichen Verhältnisse, als über den Erwerb des bei ihm gefundenen Pferdes erschienen unwahr; dagegen stimmt sein Signalement in wesentlichen Punkten überein mit dem beim Kreisgericht zu Thorn von einem ehemaligen Krugpächter Joseph Dlszewski zu Grondzaw (Kreis Strassburg). Da es sich hier um Ermittlung eines anscheinend gefährlichen Verbrechers handelt, so wird ersucht, den Ignaz Figurski alias Joseph Dlszewski im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unser Gerichtsgefängniß gefesselt und unter sicherer Bedeckung abzuliefern.

Culm, den 11. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. des Ignaz Figurski alias Jos. Dlszewski.
Geburtsort Pomast bei Lipno in russ. Polen, Alter 28 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare dunkelblond, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollzählig, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache polnisch, bef. Kennz.: sehr podennarbig, besonders die Nase. — Bekleidung: ein leinenes Hemde, graue Drillinghosen, blaue Tuchjacke (sämmtlich Commißgut und gestempelt), eine Militair-Infanteriemütze.

6) Der Tischlergeselle Julius Jwert aus Neustettin, circa 37 Jahr alt, mittlerer Statur und mit rothblondem Haupt- u. Barthaar, ist verdächtig, seinem Arbeitgeber nachstehendes Werkzeug entwendet zu haben: 2 Stemmmeißen, einen Schneckenbohrer, einen Centrubohrer, einen Lochbeutel, eine neue Sägenfeile, ein Ruthhubeleisen. — Es wird um Vigilanz und Nachricht gebeten.

Flatow, den 19. November 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

7) Der hinter der unverehelichten Helene Mallon von hier unterm 31. Juli d. J. (M. 323./68.) erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 9. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

8) Der unterm 4. August d. J. hinter dem Schuhmachersohn Rudolph Kampf von hier erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

9) Der Knecht Rudolf Glaubitz, 24 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, ohne Bart, schwächlicher Statur, blondes Haar, stotternder Sprache, auf dem rechten Fuße lahm, wird vom Unterzeichneten wegen Pferde-diebstahls verfolgt. Es wird ersucht, den p. Glaubitz zu verhaften und davon hierher Nachricht zu geben.

Graudenz, den 12. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

10) Die unverehelichte Hulda Borsch, zuletzt in Graudenz, wird vom Unterzeichneten wegen Diebstahls und vorsäglicher Brandstiftung an Wohngebäu-
verfolgt. Es wird ersucht, die p. Borsch zu verhaften und davon hierher Nachricht zu geben.

Graudenz, den 31. Oktober 1869.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Sign. Stand Dienstmädchen, Geburtsort Groß Wolz, Religion evangelisch, Alter 21 Jahr, Haare blond, Augen blau, Gesichtsfarbe gesund, Statur kräftig. Besondere Kennzeichen: keine.

11) Der unterm 13. September d. J. hinter dem Schneidergesellen Johann Brandt II. B. 1080./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 13. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

12) Der unterm 11. September d. J. hinter dem Knecht Adam Meirowski II. M. 1398./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 13. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

13) Zu einer Untersuchungssache ist die Vernehmung des Fleischergefallen Carl Krupp, welcher im vorigen Jahre hier in Diensten gestanden, den hiesigen Ort aber am 8. Mai d. J. verlassen hat, nothwendig. — Der gegenwärtige Aufenthaltsort des Carl Krupp ist nicht zu ermitteln und ersuche ich deshalb alle Behörden und Privatpersonen, mir denselben mitzutheilen.

Graudenz, den 17. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

14) Der unterm 31. Juli d. J. hinter dem Einwohner Johann Koprowski aus Tamma erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Löbau, den 13. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

15) Der Arbeiter Ludwig Rosenfeldt aus Gr. Ronnorsk, Kr. Schwes, 22 Jahr alt, 5 Fuß 8 Zoll

groß, blonden Haaren, ohne Bart, gesunder Gesichtsfarbe, sehr starker Statur, wird vom Unterzeichneten wegen Diebstahls verfolgt. Es wird ersucht, den p. Rosenfeldt zu verhaften und davon hierher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 13. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

16) Der Arbeiter Michael Stephanowski aus Diesterfelde, 38 Jahre alt, von kleiner Statur, mit grauen Augen und dunkelblonden Haaren, hat seinen Aufenthaltsort seit mehr als 1/2 Jahre heimlich verlassen und sich der Fürsorge für seine 2 kleinen Kinder entzogen. Es wird gebeten, auf Stephanowski zu vigiliren und im Ermittlungsfalle hierher Nachricht zu geben.

Marienburg, den 12. November 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

17) Der hinter dem Dienstjungen Jacob Sa-remba unterm 3. September d. J. erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Neuenburg, den 12. November 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

18) Der hinter dem Einwohner Martin Pu-walla aus Warlubien unterm 6. Juni d. J. erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neuenburg, den 10. November 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission II.

19) Die Instmannsrau Katharina Marcioch aus Lubainen ist wegen schweren Diebstahls zu verhaften. Es wird ersucht, auf dieselbe Acht zu haben, und sie im Betretungsfalle an die unterzeichnete Gerichtsbehörde abliefern zu lassen.

Osterode, den 13. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

20) In der Untersuchungssache wider den Fleischermeister Haase aus Grabow soll der angeblich im Jahre 1867 nach Polen ausgewanderte Arbeiter Ernst Schurmann aus Dreyna vernommen werden. Es wird um schleunige Mittheilung seines gegenwärtigen Aufenthaltes ersucht.

Pförten, den 13. November 1869.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

21) Der am 10. October 1844 zu Januschau, hiesigen Kreises, geborene Knecht August Schmiehl hat sich bisher der Ableistung seiner Militairpflicht entzogen und muß deshalb ermittelt werden. Derselbe ist in den Jahren 1866/67 in den Kreisgerichts-Gefängnissen zu Graudenz, Löbau sowie Strassburg inhaftirt gewesen und von Stasburg aus nach seiner angeblichen Heimath Mroczno, Kreises Löbau, entlassen worden, dort jedoch nicht eingetroffen. — Sämmtliche Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den p. Schmiehl zu vigiliren und im Ermittlungsfalle mitr von seinem Aufenthaltsorte recht schleunigst Mittheilung zu machen.

Rosenberg, den 14. November 1869.

Der Landrath.

22) Die unten signirte unverehelichte Auguste

Röder aus Wusterhause bei Bärwalbe ist durch Erkenntniß der hiesigen königl. periodischen Kreisgerichts-Deputation vom 13. Mai 1867 wegen qualificirten Diebstahls im Rückfalle mit 6 Monaten Gefängniß, 2 Jahr Eyrverlust und 2 Jahren Polizeiaufsicht bestraft. Am 12. September 1867 wurde dieselbe, nachdem sie 122 Tage ihrer Strafe verbüßt, nach Wusterhause beurlaubt, ist dort aber nicht eingetroffen. — Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf die p. Röder zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Vollstreckung des Restes der Strafe ersucht wird.

Mummelsburg, den 9. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission I.

Sign. der Auguste Röder. Stand Dienstmagd, Geburtsort Wusterhause, Aufenthaltsort unbekannt, Religion evangelisch, Alter 20 Jahre, Größe 4 Fuß, Haare schwarz, Stirn bedeckt, Augen blau, Nase kurz aufgestützt, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn u. Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gewöhnlich, Gestalt klein, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen fehlen. Bekleidung kann nicht angegeben werden.

23) Der ehemalige Gutsbesitzer Carl Favreau aus Puppendorf soll wegen Verdachts der Urkundenfälschung zur Haft gebracht werden. Derselbe hat sich von Puppendorf vor einigen Wochen nach Bochowke im Stolper Kreise begeben und ist seitdem nicht aufzufinden gewesen. — Die resp. Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Favreau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierher transportiren zu lassen. — Die entstandenen Kosten werden erstattet werden.

Mummelsburg, den 11. November 1869.

Königl. Kreisgerichts Commission II.

Sign. des Carl Favreau. Letzter Wohnort Puppendorf, Religion evangelisch, Alter 38 Jahr, Stand Gutsbesitzer, Größe 5 F. 7 Z., Haare dunkel, Stirn frei, Augen braun, Nase u. Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart dunkel und voll, Kinn länglich, Gesichtsfarbe gelblich, Gesichtsbildung länglich, Statur schlank, bes. Kennz.: an der rechten Wade eine 3 Zoll lange Säbelhieb-Narbe. — Bekleidung kann nicht angegeben werden.

24) Die Wittwe Rosalie Burczkowska aus Bromberg, zuletzt in Bergenhorst im Dienst, ist wegen schweren Diebstahls zu verhaften und an das hiesige Kreisgericht abzuliefern.

Schneidemühl, den 12. November 1869.

Der königl. Staatsanwalt.

25) Um Mittheilung des Aufenthaltsortes des Wäckerlehrlings Isidor Ehrenberg aus Osterode wird ersucht. Schneidemühl, den 8. November 1869.

Der königl. Staatsanwalt.

26) Der unterm 10. September d. J. hinter dem Schmiedegesellen Michael Kurland, aus Koschlicen gebürtig, erlassene Steckbrief wird in Erinnerung gebracht. Schwes, den 16. November 1869.

Der Magistrat.

27) Es wird um Angabe des Aufenthaltsortes des Knechts Johann Rosenberg aus Jungen, gegen welchen eine Polizeistrafe von 15 Sgr., event. 1 Tag Gefängniß vollstreckt werden soll, ergebenst gebeten. Schwes, den 14. November 1869.

Der Magistrat.

28) Der Maurergeselle Otto Laaser aus Dirschau, welcher wegen Verdachts der vorsätzlichen erheblichen Körperverletzung im wiederholten Rückfalle verhaftet war, ist am 9. d. Mts. auf dem Transport hierher entsprungen. Es wird ersucht, den Otto Laaser im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an uns abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 11. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Alter 26 Jahre, Geburtsort Dirschau, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare braun, Augen braun, Augenbraunen braun, Nase und Kinn: Erstere proportionirt, Letzteres spitz, Mund proportionirt, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Zähne defect, Gestalt mittelmäßig, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: eine Narbe auf der linken Wade.

29) Der ehemalige Lehrer Carl Ludwig Baar aus Kamerau bei Schöneck hat den Rest einer 9monatlichen Gefängnißstrafe, zu welcher er durch Erkenntniß vom 24. Juli 1867 wegen Verleumdung von Beamten verurtheilt worden, von 5 Monaten 17 Tagen noch zu verbüßen. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Baar im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Vollstreckung des gedachten Strafrestes ersucht wird, abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 12. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Beschreibung. Alter 46 Jahr, Geburtsort Rheinfeld, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare dunkelblond, Augen grau, Augenbraunen dunkelblond, Nase und Kinn: erstere gewöhnlich, letzteres rund, Mund proportionirt, Gesichtsbildung gewöhnlich, Gesichtsfarbe gesund, Zähne fehlerhaft, Gestalt unterseht, Sprache deutsch, besond. Kennz. keine.

30) Der Arbeiter Adolph Klasczynski, welcher wegen Diebstahls durch Erkenntniß vom 7. Juni d. J. zu einem Monat Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden, hat seinen bisherigen Aufenthaltsort Gollub heimlich verlassen und soll das Erkenntniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, den p. Klasczynski im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche ersucht wird, das Erkenntniß zu vollstrecken und zu den Akten K. 143. 69. Nachricht zu geben.

Strasburg, den 8. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

31) Der Arbeiter Joseph Zaborowski, welcher wegen Diebstahls durch Erkenntniß vom 8. April d. J. zu 4 Monaten Gefängniß rechtskräftig verurtheilt

worden, hat seinen bisherigen Wohnort Gollub heimlich verlassen und soll das Erkenntniß vollstreckt werden. — Es wird ersucht, den p. Zaborowski im Betretungsfalle zu verhaften u. an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche ersucht wird, das Erkenntniß zu vollstrecken und uns zu den Acten A. 99/69. Nachricht zu geben.

Strasburg, den 8. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

32) Der frühere Postillon Johann Drlikowski aus Gollub, welcher wegen Diebstahls durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 3. October 1867 zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt worden, hat auf diese Strafe noch 14 Tage und 4 Stunden zu verbüßen. Sein jetziger Aufenthaltort ist nicht zu ermitteln und wird deshalb ersucht, den p. Drlikowski im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Vollstreckung der Reststrafe ersucht wird. Actenz. O. 14/67.

Strasburg, den 8. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

33) Den Hirtenjungen Joseph Kwiatkowski, zuletzt in Cilenta, welcher wegen Entwendung von Feldfrüchten 3 Tage Gefängniß zu verbüßen hat, ersuchen wir im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. Aktz. K. 198./68. P. S.

Strasburg, den 8. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

34) Der Einwohner Joseph Paproci, welcher durch Erkenntniß vom 28. Januar d. J. zu 3 Monaten Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden, hat seinen bisherigen Aufenthaltort Choyno Buden heimlich verlassen und soll das Erkenntniß vollstreckt werden. — Es wird ersucht, den p. Paproci im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. Aktz. P. 425./68.

Strasburg, den 8. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

35) Gegen die unverehelichte Louise Luy aus Stewken, angeblich 27 Jahre alt, welche wegen einfachen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß in contumaciam rechtskräftig verurtheilt worden, ist die gerichtliche Haft beschlossen worden. Ihre Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, die p. Luy festzunehmen und mit allen bei ihr sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an das nächste Gericht behufs Vollstreckung der erkannten Strafe abzuliefern. Signalement fehlt.

Thorn, den 9. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

36) Der Tagelöhner Carl Gottfried Schivelbein aus Jacobsdorf hat diesen seinen Wohnort schon seit längerer Zeit verlassen und treibt derselbe sich vagabondirend und bitteln umher. Es wird daher ersucht, auf den p. Schivelbein, der von kleiner Statur, circa 58 Jahr alt und daran kenntlich ist, daß ihm

das erste Glied des linken Daumens fehlt, zu achten und ihn im Betretungsfalle mittelst Reiseroute hierher zu weisen.

Birchow, den 28. October 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

37) Der unterm 6. Jul. sub Nr. 1450. hinter dem Küraffter Borowski der diesseitigen 1. Eskadron erlassene Steckbrief ist durch dessen Wiederergreifung erledigt.

Königsberg, den 7. November 1869.

Der Oberst und Regiments-Commandeur.

38) Der unterm 15. August 1869 hinter dem Kaufmann Johann Ferdinand Battke erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg i. Pr., den 6. Novbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

39) Der unterm 19. Octbr. 1869 hinter dem Arbeiter Johann Thomas erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg i. Pr., den 8. Novbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

40) Der hinter dem Einwohner Bartholomäus Klobziński unterm 5. Septbr. d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 4. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

41) Der unterm 30. September d. J. hinter dem Knecht Franz Neumowski aus Gr. Paołowo erlassene Steckbrief wird hierdurch aufgehoben.

Neumark, den 8. November 1869.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

42) Der hinter dem Hausbesitzer Franz Nogowski in Gurzno unterm 14. Mai d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Strasburg, den 28. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

43) Der hinter dem Arbeiter Johann Lewandowski in Swierzyn unterm 18. April 1868 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Strasburg, den 9. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

44) Der hinter dem Arbeiter Wilhelm Golschian aus Klawe unterm 4. Mai 1868 (Nr. 21. des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt Nr. 22. pro 1868) erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stuhm, den 4. November. 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

45) Der hinter dem Arbeiter David Bunt aus Krug Schweingrube, zuletzt in Weissenberg, unterm 15. October d. J. erlassene Steckbrief ist durch die Ergreifung des p. Bunt erledigt.

Stuhm, den 13. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Bekanntmachungen.

46) In der nach den Bestimmungen der §§. 39., 41. und 47. des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 21. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von Renten-

Lriefen sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

Litr. A. à 1000 Thlr. 19 Stück Nr. 274. 411. 461. 532. 937. 1206. 1689. 1697. 2082. 2534. 2763. 2929. 3328. 3341. 3392. 3487. 3938. 4471. 4618.

Litr. B. à 500 Thlr. 9 Stück Nr. 127. 275. 503. 718. 816. 867. 1071. 1104. 1150.

Litr. C. à 100 Thlr. 67 Stück Nr. 54. 315. 342. 395. 481. 503. 645. 749. 919. 1062. 1069. 1237. 1243. 1385. 1473. 1616. 1680. 1997. 2102. 2142. 2252. 2270. 2319. 2348. 2448. 2481. 2535. 2621. 2751. 2863. 2895. 2984. 3020. 3035. 3070. 3221. 3351. 3553. 3681. 3743. 3762. 3784. 3989. 4142. 4154. 4176. 4210. 4211. 4240. 4548. 4605. 4824. 4904. 4941. 5015. 5035. 5059. 5266. 5350. 5457. 5459. 5471. 5491. 5589. 5664. 5700. 5730.

Litr. D. à 25 Thlr. 53 Stück Nr. 181. 280. 292. 478. 530. 778. 826. 838. 867. 905. 998. 1033. 1222. 1518. 1539. 1675. 1685. 1777. 1883. 1912. 1925. 2010. 2037. 2244. 2302. 2513. 2532. 2548. 2578. 2729. 2779. 2907. 2962. 2967. 2995. 3017. 3063. 3081. 3111. 3131. 3325. 3328. 3403. 3458. 3485. 3509. 3519. 3579. 3693. 3814. 3890. 4045. 4054.

Hierbei wird bemerkt, daß von Litr. E. à 10 Thlr. sämmtliche Rentenbriefe Nr. 1. bis incl. 4430. bereits früher ausgelooft und gekündigt sind.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der Rentenbriefe im coursfähigen Zustande nebst den dazu gehörigen Coupons Ser. III. Nr. 8. bis 16. und Talons den **Neuwerth von unserer Kasse hieselbst, Poststraße Nr. 13.**, vom 1. April k. J. ab, in den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Empfang zu nehmen.

Die Einlieferung mit der Post ist gleichfalls **direkt** an unserer Kasse zu bewirken, und falls die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege beantragt wird, kann dies nur auf Gefahr und Kosten des Empfängers geschehen.

Formulare zu den Quittungen werden von unserer Kasse gratis verabreicht.

Vom 1. April k. J. ab hört die Verzinsung der ausgelooften Rentenbriefe auf, und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelooften Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des §. 44. l. o. binnen 10 Jahren ein.

Königsberg, den 13. November 1869.

Königliche Direction der Rentenbank für die Provinz Preußen.

47) Verhandelt Königsberg,

den 13. November 1869 bei der Königl. Rentenbank für die Provinz Preußen.

Nach Vorschriften der §§. 46. bis 48. des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 und des §. 42. der Geschäftsanweisung für die Königl. Directionen der Rentenbanken v. 12. Juli 1850 sollen heute bei Ge-

legenheit der siebenunddreißigsten Ausloosung der Rentenbriefe die früher ausgelooften und bezahlten Rentenbriefe nebst den mit diesen zurückgelieferten, nicht mehr fälligen Coupons vernichtet werden.

Die zu vernichtenden Papiere sind in dem aufgestellten, vorschriftsmäßig attestirten Verzeichnisse nachgewiesen, und gelangen nach demselben zur Vernichtung:

1. Litr. A. à 1000 Thlr. 17 Stück Rentenbriefe nebst Coupons,
2. Litr. B. à 500 Thlr. 9 Stück Rentenbriefe nebst Coupons,
3. Litr. C. à 100 Thlr. 50 Stück Rentenbriefe nebst Coupons,
4. Litr. D. à 25 Thlr. 42 Stück Rentenbriefe nebst Coupons,
5. Litr. E. à 10 Thlr. 5 Stück Rentenbriefe nebst Coupons,

in Summa 123 Stück.

Diese Rentenbriefe und Coupons wurden in Gegenwart der von der Provinzialvertretung gewählten Deputirten:

1. des Herrn General-Landschafts-Raths Richter auf Schreitladen,
 2. des Herrn Stadtraths Hartung von hier,
- so wie des zugezogenen Königl. Justizraths und Notars Herrn Jacob von hier

durch Feuer vernichtet, was von den Unterzeichneten durch Vollziehung dieser ihnen vorgelesenen und von ihnen genehmigten Verhandlung attestirt wird.

(gez.) A. Richter. Hartung. Jacob.

n. u. s.

(gez.) Müllner. Hermenau.

48) Die unbekanntenen Inhaber folgender 3½- und 4prozentigen Westpreussischen Pfandbriefe:

- A. Aus dem Landschafts-Departement Bromberg:
1. sämmtlicher auf den Rittergütern Rosciest, Obielewo Dobieszewice, Neuhoff (incl. Neugath, Coniger Kreises, ex termino Johannis 1826), Wolica, Brzezno (Briefen), Jadownit und Pol. Konopath hastenden 3½ prozentigen Pfandbriefe;
 2. sämmtlicher auf den Rittergütern Dobieszewice, Wolica und Jadownit hastenden 4prozentigen Pfandbriefe.
- B. Aus dem Landschafts-Departement Danzig:
1. des Pfandbriefs Nr. 17. Alt- und Neu-Paleschen über 1000 Thaler;
 2. sämmtlicher auf dem Rittergute Langbusch hastenden, sowohl 3½ als 4prozentigen Pfandbriefe.
- C. Aus dem Landschafts-Departement Marienwerder:
1. sämmtlicher auf den Rittergütern Gorzenida, Szramowo, Wybez und Wybczyk hastenden 3½ prozentigen Pfandbriefe;
 2. sämmtlicher auf den Rittergütern Szramowo und Wierzbowo hastenden 4prozentigen Pfandbriefe.
- D. Aus dem Landschafts-Departement Schneidemühl:

1. sämmtlicher auf den Rittergütern Dnd, Gr. und Al. Buzig und Kroskowo haftenden $3\frac{1}{2}$ prozentigen Pfandbriefe;
2. sämmtlicher auf den Rittergütern Seegenfelde, Rowalewke und Faktorowo haftenden, sowohl $3\frac{1}{2}$ als 4prozentigen Pfandbriefe

werden aufgefördert, diese Pfandbriefe beziehentlich den Provinzial-Landschafts-Direktionen zu Bromberg, Danzig, Marienwerder und Schneidemühl in Inr-sfähigem Zustande mit laufenden Coupons spätestens bis zum **15. Februar 1870** gegen Empfangnahme gleichhaltiger Westpreussischer Pfandbriefe und Coupons einzureichen, widrigenfalls das §. 103. Thl. I. des revidirten Westpreussischen Landschafts-Reglements vorgeschriebene Präklusions-Verfahren veranlaßt werden wird. Marienwerder, den 10. November 1869.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direction.
von Rabe.

49) In Sachen betreffend das Aufgebot zweier der Heilsberger Kreiscommunal-Casse verloren gegangener Renten-Briefe V. Nr. 30 68 wird hiemit bekannt gemacht, daß durch Erkenntniß vom 14. Mai 1869 die von der Direction der Rentenbank für die Provinz Preußen ausgefertigten Rentenbriefe Lit. C. Nr. 3653. über 100 Thlr. und Lit. D. Nr. 1309. über 25 Thlr. für erloschen erklärt sind.

Königsberg, den 18. November 1869.

Königl. Stadgericht. Erste Abtheil.

50) Zur Amortisation im Jahre 1870 sind folgende Rosenberger Kreis-Obligationen ausgelost:

- I. Von der ersten Emission: Litt. A. Nr. 2. über 1000 Thlr., Litt. C. Nr. 64. 154. 243. à 100 Thlr., Litt. D. Nr. 31. 40. 66. 73. à 50 Thlr. und Litt. E. Nr. 223. 319. à 25 Thlr.;

- II. von der zweiten Emission: Litt. B. Nr. 20. à 500 Thlr., Litt. C. Nr. 29. 46. à 200 Thlr., Litt. D. Nr. 35. à 100 Thlr.

Diese Obligationen werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die Capitalbeträge den 1. Juli 1870 bei der hiesigen Kreis-Communalkasse gegen Rückgabe der Obligationen mit Coupons in Empfang zu nehmen. — Vom 1. Juli 1870 werden für diese Obligationen keine Zinsen mehr bezahlt.

Ferner sind für die am 1. Juli 1868 fälligen Kreis-Obligationen Litt. A. Nr. 7. I. Emission über 1000 Thlr., Litt. C. Nr. 47. und 223. à 25 Thlr. und am 1. Juli 1869 fälligen Kreis-Obligationen I. Emission Litt. C. Nr. 2. à 100 Thlr. und Litt. E. Nr. 73. à 25 Thlr. noch nicht die Beträge abgehoben, weshalb daran erinnert wird, weil dafür keine Zinsen vom Fälligkeitstermine an mehr gezahlt werden.

Rosenberg in Westpr., den 16. Noobr. 1869.

Die Finanz-Commission des Kreises.

51) Der über das Vermögen der hiesigen Handelsgesellschaft Jacobi und Griner und über das Privatvermögen der Gesellschafter: 1. des Kaufmanns Israel Aron Griner, 2. der Erben des Kaufmanns

Girsch Jacobi: a. der Wittwe Male Jacobi, geb. Neumann, b. der minderjährigen Geschwister Amalie, Jacob, Lewin und Heymann Jacoby unterm 28. November 1868 eingeleitete kaufmännische Concurs ist durch außergerichtlichen Vergleich beendigt.

Schlochau, den 12. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

52) Durch das Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 7. October d. J. ist der Aderbürger Ferdinand Kolm zu Abbau Mrk. Friedland für einen Verschwender erklärt worden und ihm mithin ferner kein Kredit zu ertheilen.

Ot. Crone, den 7. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Vorladungen und Aufgebote.

53) In der Holz- und Weide-Ablösungssache von Kozlinka sollen Ablösungs-Capitalien erhalten:

1. der Besitzer Paul Blaczka für Hypoth.-Nr. 6. 169 Thlr.;
2. der Besitzer Joseph Gierszewski für Hypotheten-Nr. 11. 147 Thlr.;
3. der Besitzer Thomas Buczkowski für Hypotheten-Nr. 14. 125 Thlr.;
4. der Besitzer Friedrich Warminski für Hypotheten-Nr. 38. 125 Thlr.;

Es stehen eingetragen:

1. auf dem Grundstücke Hypoth.-Nr. 6. sub Rubr. III. Nr. 3. 232 Thlr. 15 Sgr. nebst Zinsen für den nach seinem Aufenthaltsort unbekanntem Anton Stranz;
2. auf dem Grundstücke Hypotheten-Nr. 11. sub Rubr. III. Nr. 3. 83 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. für die verstorbene Regina Gierszewska, deren Erben bisher nicht ermittelt sind;
3. auf dem Grundstücke Hypotheten-Nr. 14. sub Rubr. III. Nr. 11. 13 Thlr. 5 Sgr. 3 Pf. für den großjährigen Karl Rurland, dessen Aufenthalt unbekannt ist;
4. auf dem Grundstücke Hypotheten-Nr. 38.:

1. sub Rubr. III. Nr. 1. 193 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf. für den Albrecht Szemlewski und 133 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf. für Johann Szemlewski, deren Aufenthalt unbekannt ist,

2. sub Rubr. III. Nr. 2. 33 Thlr. 16 Sgr. für die Marianna Szemlewska und 33 Thlr. 16 Sgr. für die Hedwig Szemlewska, deren Aufenthalt unbekannt ist.

Die Inhaber dieser Forderungen werden mit Bezug auf die Bestimmungen des §. 12. des Gesetzes vom 7. Juni 1821, der §§. 25. und 26. der Verordnung vom 30. Juni 1834 und §. 8. des Gesetzes vom 29. Juni 1835 aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem am **3. Januar 1870** auf der Königlichen Regierung vor dem Regierungs-Supernumerar Heese anstehenden Termine zu melden, ob sie Ansprüche auf die obigen Abfindungs-Capitalien

Erste Beilage